



Fotos: Thomas Hellmann, Petra Tänzer

Förderprojekte des DKThR für die Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd

Das DKThR hält über seine Projekte „KinderUnterstützungs-Fonds“ (KUF) und „Kinder mit Pferden stark machen“ (in Kooperation mit der Laureus Sport For Good Foundation) Fördergelder für Einzelpersonen, Kindergärten und Schulen bereit.

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten sind auf der Website erhältlich: www.dkthr.de



Das **Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.** (DKThR) ist der deutschlandweit agierende Fachverband für Therapeutisches Reiten und umfasst auf diesem Gebiet die Fachrichtungen Medizin, Pädagogik/Psychologie und Sport.

Das DKThR ist Kooperationspartner von Fachschulen, Hochschulen und Universitäten sowie von Fachverbänden wie dem Deutschen Verband für Physiotherapie e.V. (ZVK) und dem Deutschen Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE). Das DKThR ist Anschlussverband der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN).



Freiherr-von-Langen-Straße 8a
48231 Warendorf
Tel. 0 25 81/92 79 19-0
Fax 0 25 81/92 79 19-9
E-Mail: dkthr@fn-dokr.de
www.dkthr.de



Fachbereich Pädagogik/Psychologie

Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd

Stempel der Praxis:



Information für:
Klienten und Angehörige
Pädagogen, Psychologen und Ärzte
Bildungseinrichtungen
Jugend- und Sozialämter
Körperschaften des öffentlichen Rechts
Allgemeine Kostenträger

Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd (DKThR)

Was ist Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd?

Die „Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ (kurz: HFP) umfasst auf der Grundlage der Heilpädagogik/Pädagogik und Psychologie Maßnahmen zur ganzheitlichen und individuellen Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen über das Medium Pferd.

Die Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd hat das Ziel, in unmittelbarer Selbsterfahrung die Voraussetzung für Verhaltensänderungen zu schaffen, ein Übungsfeld für tragfähiges Sozialverhalten zu bieten und unterschiedliche Entwicklungsverzögerungen oder Störungen (motorisch, emotional-sozial, kognitiv) individuell und gezielt ressourcenorientiert anzugehen.

Sie findet in zunehmendem Maße auch Anwendung im inklusiven Unterricht an Kindergärten und Schulen. Kinder und Jugendliche mit und ohne Förderbedarf werden gemeinsam unterrichtet und in ihren sozialen und motorischen Kompetenzen gezielt gefördert.



Für wen eignet sich die HFP besonders?

Für Menschen jeden Alters (ohne reiterliche Vorkenntnisse) zur Förderung, Unterstützung und Stabilisierung bei

- Entwicklungsverzögerungen im Bereich: Wahrnehmung, Motorik, Sozialverhalten, Kommunikation und Sprache, Koordination und Kognition
- Lernbehinderungen
- Verhaltensbesonderheiten
- Schwierigkeiten im Sozial- oder Beziehungsverhalten
- Motorischen Schwierigkeiten
- Psychischen Störungen und posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS)

Bei psychiatrischen Krankheitsbildern wie Autismus, Zwangserkrankungen, Psychosen, dissoziativen Störungen, PTBS, Essstörungen, Abhängigkeit/Sucht sollte die Durchführung der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd nur in enger Zusammenarbeit mit ärztlichen und psychotherapeutischen Fachkräften stattfinden.

Wo setzt die HFP in ihrer Wirkung an?

Das Pferd als Medium:

Die Bewegung des Pferdes und der Prozess der Beziehungsgestaltung zum Therapiepferd und zum Therapeuten unterstützen den Klienten in der Auseinandersetzung mit seinen individuellen Schwierigkeiten. Die Nutzung der senso- und psychomotorischen Impulse des Pferdes helfen günstige psychologische und physiologische Veränderungen beim Klienten herbeizuführen.

Wie wird die HFP durchgeführt?

- Im Einzel- oder Gruppenkontakt mit verschiedenen Settings auf, am und mit dem Pferd
- Mit speziell ausgebildeten Therapiepferden
- Von Pädagogen oder Psychologen mit zertifizierter Weiterbildung zur Fachkraft in der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd (z.B.: „Staatlich geprüfte Fachkraft für die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“, „Reit- und Voltigierpädagoge (DKThR)“)

Eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Klienten zur Durchführung der HFP sollte stets vorliegen, um Kontraindikationen auszuschließen.

Der Medizinische Beirat des DKThR erlässt in regelmäßigen Abständen eine aktuelle Indikationen- und Kontraindikationenliste für das Therapeutische Reiten.

Die Liste kann kostenfrei [hier](#) abgerufen werden.

Was kostet die HFP und wie wird sie finanziert?

Die Kosten für Therapieeinheiten in der HFP sind vergleichbar mit anderen qualifizierten Therapien; sie variieren nach Region und Betrieb.

Fördermaßnahmen der HFP können regelmäßig als Maßnahmen für die Eingliederungshilfe anerkannt werden. Im Einzelfall kann es sich auch um gezielte Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation handeln und um krankenkassenfähige Behandlungsleistungen.



Freiherr-von-Langen-Straße 8a

48231 Warendorf

Tel. 0 25 81/92 79 19-0

Fax 0 25 81/92 79 19-9

E-Mail: dkthr@fn-dokr.de

www.dkthr.de